

## "STOCK 2040" Artikel- und Mengenerfassung mit mobilem Strichcode-Terminal CipherLab 8200

Version 3.6b



- Artikelnummern werden mittels Barcodelesung oder manuell eingegeben
- Die Mengen werden eingetippt oder per Barcode eingegeben
- Bereits eingetippte Artikelnummern werden erkannt und erscheinen zur Mutation der Mengen
- Die Erfassungen können durchblättert und mutiert werden
- Die erfassten Daten können mittels PC-Übermittlungssoftware zum PC geschickt werden oder als Tastatur-Simulations-Sequenzen übermittelt werden
- Mittels Parameter-Strichcodes kann die Software kundenspezifisch eingestellt werden
- Bei der Tastatur-Simulation sind die Start-, Zwischen- und End- Sequenzen einstellbar. Mit dieser Technik können Artikelnummern und Mengen in beliebige Programme eingegeben werden.

**Inhaltsverzeichnis**

1. Strichcodedefinition.....	3
1.1. Artikel-Strichcodes .....	3
1.2. Kombinierte Artikel/Mengen-Strichcodes .....	3
1.3. Mengen-Strichcodes.....	3
1.4. Parameter-Strichcodes.....	4
1.4.1. Standardwerte setzen .....	4
1.4.2. Vibration ein-/ausschalten .....	4
1.4.3. Automatische Ausschaltzeit ändern.....	4
1.4.4. Lautstärke des Piepstones .....	5
1.4.5. Gespeichertes löschen .....	5
1.4.6. Übertragungsart wählen.....	5
1.4.7. Menge oder Artikelnummer zuerst bei Tastatur Simulation .....	5
1.4.8. Einstellung der Verzögerungen zwischen zwei Zeichen (bei Tastatur-Simulation).....	6
1.4.9. Einstellung der Verzögerungen nach einer Menge/Artikelnummer-Sequenz (bei Tastatur-Simulation) .....	7
1.4.10. Mengeneingabe .....	7
1.4.11. Sequenz vor der ersten Nutzinformation (Menge .....	8
resp. Artikelnummer, je nach Einstellung) .....	8
(bei Tastatur-Simulation).....	8
1.4.12. Sequenz zwischen den Nutzinformationen (Menge resp. Artikelnummer, je nach Einstellung) .....	8
(bei Tastatur-Simulation).....	8
1.4.13. Sequenz am Ende eines Nutzinformations-Satzes (Menge.....	8
resp. Artikelnummer, je nach Einstellung) .....	8
(bei Tastatur-Simulation).....	8
1.4.14. Sequenz vor allen geschickten Daten(bei Tastatur-Simulation) .....	8
1.4.15. Sequenz nach allen geschickten Daten (bei Tastatur-Simulation) .....	9
1.4.16. Alle Sequenzen Löschen .....	9
1.4.17. Einzeln übertragen.....	9
2. Dateidefinition (BHT.CSV) wenn mit „BHTtransfer“ übermittelt wird .....	15
3. Alphanumerische Eingabe .....	15
4. Erfassungsablauf .....	16
5. Daten senden mittels „BHTtransfer“ .....	18
6. Daten senden mittels Tastatur Simulation .....	19

**1. Strichcodedefinition**

**1.1. Artikel-Strichcodes**

Alle üblichen Strichcodearten sind Artikelstrichcodes. Die maximale Länge ist 20 Zeichen.



EAN13



Code39



EAN8



Interleaved 2/5



Code128



Codabar

**1.2. Kombinierte Artikel/Mengen-Strichcodes**

Artikelnummer und Menge können kombiniert in einem Strichcode erfasst werden. Die max. Längen der Artikelnummer (20-stellig) und der Menge (10-stellig) dürfen nicht überschritten werden, sonst werden sie abgelehnt. Als Trennzeichen zwischen Artikelnummer und Menge wird ein Schrägstrich verwendet (/).



**1.3. Mengen-Strichcodes**

Code128 oder Code39 Strichcodes, welche mit einem Leerzeichen beginnen und danach max. 5 Zahlen beinhalten werden akzeptiert.



## 1.4. Parameter-Strichcodes

Steuer-Strichcodes beginnen immer mit "+" und sie werden im CODE39 oder CODE128 dargestellt.

### 1.4.1. Standardwerte setzen



Standardwerte sind mit \* gekennzeichnet.  
Vorsicht: Alle eingestellten Sequenzen werden zurückgesetzt. Die Standard-Sequenz zwischen der Nutzinformation ist ";". Die Standard-Sequenz am Ende eines Nutzinformati-ons-Satzes ist "ENTER".

### 1.4.2. Vibration ein-/ausschalten



Bei manuellen Eingaben vibriert es jedesmal kurz



Bei manuellen Eingaben vibriert es nicht

### 1.4.3. Automatische Ausschaltzeit ändern



1 Minute



2 Minuten



3 Minuten



5 Minuten



10 Minuten



20 Minuten



40 Minuten



60 Minuten



#### 1.4.4. Lautstärke des Piepstones



Piepston aus (Nur Vibration)



Piepston leise



Piepston normal



Piepston zu laut

#### 1.4.5. Gespeichertes löschen



Alle gespeicherten Artikel löschen

#### 1.4.6. Übertragungsart wählen



Tastatur-Simulation für Schweizer Tastatur.  
Vorsicht im USB-Kabel darf keine Elektronik sein.



Dateiübertragung (BHT.CSV) mittels der PC Software „BHTtransfer“. Vorsicht im USB-Kabel muss eine kleine Elektronik vorhanden sein (Kleine Box ca. 7 \* 4 \* 2 cm).

#### 1.4.7. Menge oder Artikelnummer zuerst bei Tastatur Simulation



Beispiel:  
3;7634567890123  
152634.884;ABC45678901234567890



Beispiel:  
7634567890123;3  
ABC45678901234567890;152634.884

### 1.4.8. Einstellung der Verzögerungen zwischen zwei Zeichen (bei Tastatur-Simulation)

Die Werte in Hundertstelsekunden sind im Strichcode integriert.



### 1.4.9. Einstellung der Verzögerungen nach einer Menge/Artikelnummer-Sequenz (bei Tastatur-Simulation)

Die Werte in Zehntelsekunden sind im Strichcode integriert.



### 1.4.10. Mengeneingabe

Erfassung und Übermittlung der Menge ein-/ausschalten



**1.4.11. Sequenz vor der ersten Nutzinformation (Menge resp. Artikelnummer, je nach Einstellung) (bei Tastatur-Simulation)**

Bis zu 20 Zeichen können aus der nachfolgenden Zeichentabelle eingelesen werden. Am Schluss muss „+ENDE“ gelesen werden. Die Standardeinstellung ist kein Zeichen.



Sequenz Löschen

**1.4.12. Sequenz zwischen den Nutzinformationen (Menge resp. Artikelnummer, je nach Einstellung) (bei Tastatur-Simulation)**

Bis zu 20 Zeichen können aus der nachfolgenden Zeichentabelle eingelesen werden. Am Schluss muss „+ENDE“ gelesen werden. Die Standardeinstellung ist ein „.“



Sequenz Löschen

**1.4.13. Sequenz am Ende eines Nutzinformations-Satzes (Menge resp. Artikelnummer, je nach Einstellung) (bei Tastatur-Simulation)**

Bis zu 20 Zeichen können aus der nachfolgenden Zeichentabelle eingelesen werden. Am Schluss muss „+ENDE“ gelesen werden. Die Standardeinstellung ist ein ENTER.



Sequenz Löschen

**1.4.14. Sequenz vor allen geschickten Daten (bei Tastatur-Simulation)**

Bis zu 20 Zeichen können aus der nachfolgenden Zeichentabelle eingelesen werden. Am Schluss muss „+ENDE“ gelesen werden. Die Standardeinstellung ist kein Zeichen.



Sequenz Löschen



**1.4.15. Sequenz nach allen geschickten Daten (bei Tastatur-Simulation)**

Bis zu 20 Zeichen können aus der nachfolgenden Zeichentabelle eingelesen werden. Am Schluss muss „+ENDE“ gelesen werden. Die Standardeinstellung ist kein Zeichen.

Sequenz Löschen

**1.4.16. Alle Sequenzen Löschen**

Alle Sequenzen Löschen

**1.4.17. Einzeln übertragen**

Stoppt bei Tastatur-Simulation nach der ersten Nutzinformation (inkl. Zwischensequenz). Nach dem Auslösen der gelben Taste wird weitergefahren.

Stop nach der ersten Nutzinformation wird ausgeschaltet.



Stoppt bei Tastatur-Simulation nach der zweiten Nutzinformation (inkl. Endsequenz). Nach dem Auslösen der gelben Taste wird weitergefahren.

Stop nach der zweiten Nutzinformation wird ausgeschaltet.

Zeichentabelle

Alphanumerische Grossbuchstaben



+ 4 1 A



+ 4 A J



+ 5 3 S



+ 4 2 B



+ 4 B K



+ 5 4 T



+ 4 3 C



+ 4 C L



+ 5 5 U



+ 4 4 D



+ 4 D M



+ 5 6 V



+ 4 5 E



+ 4 E N



+ 5 7 W



+ 4 6 F



+ 4 F O



+ 5 8 X



+ 4 7 G



+ 5 0 P



+ 5 9 Y



+ 4 8 H



+ 5 1 Q



+ 5 A Z



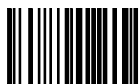
+ 4 9 I



+ 5 2 R



+ 2 0 Space



+ C 1 SHIFT



+ C 2 CTRL



+ C 4 ALT



+ E N D E

Alphanumerische Kleinbuchstaben



a



j



s



b



k



t



c



l



u



d



m



v



e



n



w



f



o



x



g



p



y



h



q



z



i



r



Space



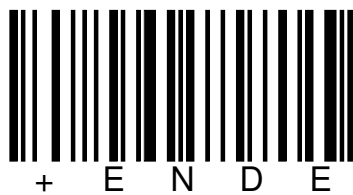
SHIFT



CTRL

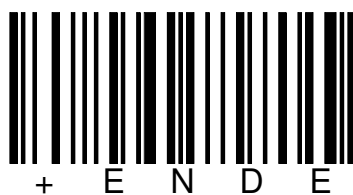


ALT

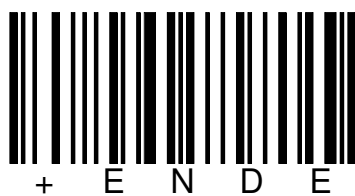


+ E N D E

Numerische Zeichen



Spezielle Zeichen



Spezielle Befehle



+ 0 F F1



+ 1 A F12



+ 0 D CR



+ 1 0 F2



+ 0 7 Left



+ 1 D CR\*



+ 1 1 F3



+ 0 B Right



+ 8 F ENTER\*



+ 1 2 F4



+ 0 5 Up



+ 0 A Line Feed



+ 1 3 F5



+ 0 6 Down



+ 0 2 Delete



+ 1 4 F6



+ 0 3 Home



+ 0 8 Backspace



+ 1 5 F7



+ 0 4 End



+ 0 9 Tabulator



+ 1 6 F8



+ 0 C Page Up



+ 7 F Delay 100ms



+ 1 7 F9



+ 0 E Page Down



+ 1 C EXEC



+ 1 8 F10



+ 0 1 Insert



+ 1 9 F11



+ 1 B ESC



+ C 1 SHIFT



+ C 2 CTRL



+ C 4 ALT



+ E N D E

## 2. Dateidefinition (BHT.CSV) wenn mit „BHTtransfer“ übermittelt wird

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA;BBBBBB.BBB

A	Artikelnummer	max. 20-stellig	
B	Menge	max. 10-stellig	negatives Vorzeichen ist möglich, 3 Nachkommastellen möglich

Beispiel:

4953923000366;1  
ABC18801733192342343;452354.123  
4901306;-245

## 3. Alphanumerische Eingabe

Beim 8200er Terminal kann mit der Taste **Fn** unten links zwischen numerischer und alphanumerischer Eingabe umgeschaltet werden.

Erscheint unten links am Display ein grosses „A“, dann ist die alphanumerische Eingabe aktiviert. Es können Grossbuchstaben eingegeben werden. Erscheint ein kleines „a“ können Kleinbuchstaben eingegeben werden. Wenn aber nichts erscheint, ist die alphanumerische Eingabe deaktiviert und es können nur Nummern eingegeben werden.

#### 4. Erfassungsablauf

Wenn Sie das Gerät einschalten, erscheint folgendes Bild, falls noch nichts gespeichert wurde:

```
Gespeichert:0000  
  
Artikel-Code lesen  
  
manuell>
```

Wenn Sie das Gerät einschalten, erscheint, sofern schon etwas gespeichert wurde:

```
Gespeichert:0014  
  
Artikel-Code lesen  
  
◆ Blättern  
<Senden  manuell>
```

Falscher Strichcode wird mit einem Fehlerpieps abgelehnt.

Nach korrektem Artikel-Strichcode ertönt ein kurzer Piepston und es erscheint, sofern der gleiche Artikel noch nie gelesen wurde und Mengeneingaben aktiviert wurden:

```
Gespeichert:0014  
  
Artikel:  
1234567890123456  
Menge:1 _____  
  
<--korrigieren  
minus möglich  
<zurück  ENTok
```

Die vorgegebene Menge 1 kann übernommen oder abgeändert werden. Ein negatives Vorzeichen und 3 Nachkommastellen sind möglich. Mit ENTok kann abgespeichert werden. Es erscheint wieder das „Artikel-Code-Lesen-Bild“ und dem um 1 erhöhtem Zähler oben rechts.



Nach korrektem Artikel-Strichcode erscheint, sofern der gleiche Artikel schon früher gelesen wurde:

```
Gespeichert:0014  
  
Artikel:  
1234567890123456  
Menge:14.444____  
  
<-- korrigieren  
minus möglich  
<zurück  ENTok
```

Als Zeichen, dass der Artikel schon gespeichert war, ertönt ein längerer Piepston. Die alte Menge kann übernommen oder abgeändert werden. Mit ENTok kann abgespeichert werden. Es erscheint wieder das „Artikel-Code-Lesen-Bild“. Der Zähler oben rechts wird nicht erhöht da kein neuer Datensatz entsteht.

Mit Backspace können eingetippte Zeichen wieder rückgängig gemacht werden.

Mit „F4löschen“ wird der Artikel gelöscht. Das „Artikel-Code-Lesen-Bild“ erscheint und der Zähler oben rechts wird um 1 verkleinert.

Nach „manuell“ kann die Artikelnummer manuell eingegeben werden, es erscheint:

```
Gespeichert:0014  
  
Artikel:  
_____  
  
<-- korrigieren  
Fn für Buchstaben  
<zurück  ENTok
```

Nach der max. 20 stelligen alphanumerischen Eingabe wird gleich weitergefahren, wie wenn die Artikelnummer per Strichcode gelesen worden wäre.

Wenn man im „Artikel-Code-Lesen-Bild“ die obere oder die untere Pfeiltaste drückt welche mit „Blättern“ gekennzeichnet sind, können die gespeicherten Datensätze in beiden Richtungen durchblättert werden.

```
0014/0016  
  
Artikel:  
1234567890123456  
Menge:14.444  
  
◄ Blättern F4lösch.  
<zurück  mutieren>
```

„0014/0016“ bedeutet 14. Datensatz von 16.

Nach Pfeiltaste rechts: „Mutieren“ erscheint:


```
0014/0016  
Artikel:  
1234567890123456  
Menge: _____  
<-- korrigieren  
minus möglich  
<zurück  ENTok
```

Die Menge kann neu eingegeben werden. Mit der rechten blauen Taste „ENTok“ wird diese abgespeichert.

Wenn die Pfeiltaste links "Zurück" auslöst, wird zurück geschritten und nichts abgespeichert.

## 5. Daten senden mittels „BHTtransfer“

Wird im „Artikel-Code-Lesen-Bild“ das Senden ausgelöst, erscheint:

```
ELCODE   
STOCK-2040 3.6b  
CH-9430  
St.Margrethen  
Gerät auf  
Adapter legen  
ESC:Abbruch
```

Das Gerät muss nun auf den Übertragungsadapter gelegt werden, welcher mit dem VCOM-USB-Kabel (eine kleine Elektronik muss im USB-Kabel vorhanden sein: kleine Box ca. 7 \* 4 \* 2cm) mit dem PC verbunden ist. Am PC muss die Empfangssoftware „BHTtransfer“ gestartet sein. Durch Drücken der **ESC** Taste wird das Senden abgebrochen und zum Hauptmenü zurückgesprungen.

Sobald die Übertragung beginnt, erscheint:

```
STOCK-2040 3.6b  
ELCODE AG  
CH-9430  
St.Margrethen  
00001/00041  
ESC:Abbruch
```

Auf der zweitletzten Zeile steht die Nummer des Datensatzes, welcher übertragen wird und die Gesamtzahl der Sätze.

Die Übertragung kann mit der **ESC** Taste abgebrochen werden.


Wurden die Daten korrekt gesendet, erscheint:

```
Daten korrekt  
gesendet und  
gelöscht  
  
TASTE:weiter
```

Durch Drücken einer beliebigen Taste erscheint wieder das Hauptmenü.

## 6. Daten senden mittels Tastatur Simulation

Wird im „Artikel-Code-Lesen-Bild“ das Senden ausgelöst, erscheint:

```
ELCODE   
  
STOCK-2040 3.6b  
CH-9430  
St.Margrethen  
  
Gerät auf  
Adapter legen  
ESC:Abbruch
```

Das Gerät muss nun auf den Übertragungsadapter gelegt werden, welcher über das HID-USB-Kabel (eine kleine Elektronik muss im USB-Kabel vorhanden sein: kleine Box ca. 7 \* 4 \* 2cm) mit dem PC verbunden ist. Durch Drücken der **ESC** Taste wird das Senden abgebrochen und zum Hauptmenü zurückgesprungen.

Sobald die Übertragung beginnt, erscheint:

```
Daten senden  
  
Artikel:  
1234567890123456  
Menge:14.44  
  
00001/00041  
  
<--:Pause
```

Auf der zweitletzten Zeile steht die Nummer des Datensatzes, welcher übertragen wird und die Gesamtzahl der Sätze.

Man erkennt wie Datensatz für Datensatz gesendet wird. Mittels Parameter-Strichcodes kann die Geschwindigkeit eingestellt werden.

Nach der Taste „ESC:Pause“ erscheint:

```
Daten senden  
  
Artikel:  
1234567890123456  
Menge:14.44  
  
00001/00041  
ESC:Abbruch  
<Senden  ◀▶Blättern
```

Mit den Blätter-Tasten kann in den Datensätzen geblättert werden. Mit „Senden“ wird ab dem angezeigten Datensatz weiter gesendet.

Nach „ESC:Abbruch“ wird das Senden abgebrochen und es erscheint wieder das Hauptmenü.

Nachdem die Daten gesendet wurden, erscheint:

```
4 Datensätze  
korrekt gesendet.  
  
Daten löschen ?  
  
< Nein      Ja >
```

Nachdem „Ja“ gewählt wurde, werden die Daten gelöscht. Wenn „Nein“ gewählt wurde, bleiben die Daten erhalten. Es erscheint wieder das Hauptmenü.